

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 43

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Grenchner Wohntage

Lärm – das akustische Umfeld in der Stadtlandschaft

Vernissage und Gespräch, 11. November, 17.00 Uhr, Ausstellung bis 21. November

Lärmmissionen werden von Bewohnerinnen und Bewohnern unterschiedlich wahrgenommen. Was die einen stört, kann für andere eine Bereicherung des Wohnumfelds darstellen. Was Lärm ist, wie wir ihn aufnehmen und mit ihm umgehen, ist das Thema der Ausstellung, die während der Wohntage 99 in Grenchen gastiert. Im Rahmen eines öffentlichen Gesprächs unterhalten sich Fachleute über die Auswirkungen des Lärms und mögliche Gegenmassnahmen.

Neugestaltung von Abschnitten der T 5

Podiumsveranstaltung, 15. November, 18.00 Uhr

Mit der Vervollendung der Autobahn Solothurn-Biel eröffnet sich die Gelegenheit, die heute stark befahrene Hauptstrasse zurückzubauen: eine Chance für die Steigerung der Wohn- und Lebensqualität in Grenchen und in den benachbarten verkehrsgeplagten Orten. Im Rahmen der Veranstaltung werden die geplanten Massnahmen vorgestellt und die erwarteten Auswirkungen für Anwohnerschaft und Gewerbetreibende diskutiert.

Wohneigentumsförderung – Abschied oder Traktandum?

Fachtagung: 18. November, ganzer Tag

Nach dem Scheitern der Volksinitiative «Wohneigentum für alle» ist neue Bewegung in die Eigentumsförderungs politik gekommen. Vor allem Steuerfragen im Zusammenhang mit dem Eigenmietwert, den Schuldzinsen und Unterhaltsaufwendungen sind Gegenstand verschiedener parlamentarischer Vorstösse. Aber auch neue Eigentumsmodelle werden propagiert, und einmal mehr steht das Bausparen als Förderungsinstrument zur Diskussion. Im Rahmen der Fachtagung werden grundsätzliche Fragen zur breiteren Eigentumsstreuung und die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung erörtert. Eingestrichen ins Programm wird ferner eine neue Dienstleistung des BWO vorgestellt: www.wohnlk.ch, eine Austauschplattform auf dem Internet, welche das Wissen im Bereich Wohnen in einer Datenbank konzentriert und vernetzt.

Informationen:

Bundesamt für Wohnungswesen, 2540 Grenchen, Tel. 032/654 91 11

Nationale Photovoltaik-Tagung

10./11.11.99, Zürich

Photovoltaik, die saubere Technik zur Gewinnung von Strom aus Sonnenlicht, kann für die zukünftige Energieversorgung eine wichtige Rolle spielen. Die Schweiz mit ihrem grossen Know-how in diesem Bereich hat die Chance,

hier an vorderster Front mitzuwirken. An der nationalen Photovoltaik-Tagung vom 10. und 11. November 1999 wird der Frage nachgegangen, welche politischen und finanziellen Rahmenbedingungen dazu geschaffen werden müssen. Die Veranstaltung unter Beteiligung von ausgewiesenen in- und ausländischen Experten wird vom Bundesamt für Energie/Energie 2000, von der Arbeitsgemeinschaft Swissolar und dem Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) durchgeführt.

Am Nachmittag des 10. November bilden zwei Fachseminare den Auftakt: Am ersten Seminar wird über Stand und Zukunft der Photovoltaik-Forschung berichtet. Eine Postersession bietet die Möglichkeit, sich über aktuelle Forschungsarbeiten zu informieren. Am zweiten Seminar werden die sehr erfolgreichen marktwirtschaftlichen Modelle zur Förderung des Solarstroms («Solarstrombörse») vorgestellt und verglichen. Das Schwergewicht des zweiten Tages bildet die Frage nach geeigneten Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung der Photovoltaik. Am Vormittag werden die geplanten Förderaktivitäten von Bund und Kantonen mit ausländischen Programmen verglichen. Am Nachmittag stehen Massnahmen zur besseren Finanzierung von Photovoltaik-Anlagen im Vordergrund. Ein Podiumsgespräch zur Solarstromförderung mit VertreterInnen aller betroffenen Akteure bildet den Abschluss der Veranstaltung. Eine parallel laufende Produktausstellung im Foyer informiert über die neuesten technischen Entwicklungen bei der Gewinnung von Solarstrom.

Anmeldung:

VSE, Verband schweizerischer Elektrizitätswerke, Postfach, 8023 Zürich, Tel. 01/211 51 91, Fax 01/221 04 42

Wohnen zwischen Salzburg und Zürich

13.11.1999, Zürich

Input, die Gruppe technische Angestellte der Gewerkschaft Bau und Industrie, veranstaltet zusammen mit der Initiative Architektur Salzburg und weiteren Organisationen eine Tagung, die sich vergleichend mit dem Wohnungsbau der beiden Nachbarn Österreich und Schweiz auseinandersetzt. Dabei fordern die verschiedenartigen Vorgaben der beiden «Wohnbausysteme», insbesondere deren Finanzierung, zum Vergleich heraus. So kennt Österreich im Gegensatz zur Schweiz ein System der staatlichen Wohnbauförderung. – Der Austausch zwischen Politikern und Planern aus Salzburg und Zürich soll Einblicke und neue Anstösse vermitteln.

Anmeldung:

GBI/Input, A. Kaufmann, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01/295 15 26, Fax 01/291 15 49

Messen

- L'99, Internationale Fachmesse für integrierte Logistik – Fördern, Lagern, Transportieren, Steuern, 2.-5.11.1999, Messe Basel

Vorträge

Steuerreform bis Anlagen-Contracting

Das Forum-Energie-Zürich (früher Energieberaterverein des Kantons Zürich) setzt seine Veranstaltungsreihe im Winterhalbjahr 1999/2000 mit den folgenden Vorträgen und Diskussionen fort. Sie richten sich an alle, die sich für Energie-, Ökologie- und Baufragen interessieren (jeweils 17.30 bis 19 Uhr, Kongresshaus Zürich, Kammermusiksaal; Eintrittspreis – zu bezahlen an der Abendkasse – Fr. 25.- inkl. Apéro; Mitglieder des Forum-Energie-Zürich haben kostenlosen Eintritt):

2.11.1999: Lüfterneuerung im Wohnhaus. Ist eine mechanische Lüfterneuerung bei der heutigen dichten Bauweise notwendig? Wo hört die Verantwortung der Planer auf, wo beginnt diejenige der Benutzer? Sind die Systeme technisch ausgereift? – Fachleute geben Auskunft; zwei Systemanbieter stellen Lösungen vor.

1.12.1999: Holz- und Massivbau im ökologischen Vergleich. Möglichkeiten und Instrumente werden vorgestellt.

1.2.2000: Moderne Glasarchitektur. Eine architektonische und energetische Bilanz. – Sonnenfänger oder Energieschleuder? Die moderne, transparente Architektur stösst in breiten Kreisen vor allem ästhetisch auf grosse Akzeptanz. Von den Benutzern hört man Unterschiedliches: Sonnenschutz, Behaglichkeit im Winter oder Schallprobleme sind Kritikpunkte.

7.3.2000: Wärmeversorgungsnetze: Zentral oder dezentral? Beide Arten der Wärmeversorgung von Siedlungen und Quartieren mit Wärmenetzen weisen Vor- und Nachteile auf, welche immer wieder zu intensiven Diskussionen führen. Eine Studie des Bundes schafft Klarheit.

6.4.2000: Anlagen-Contracting: Stand heute. Mit der Liberalisierung des Strommarktes bewegt sich auch etwas beim Anlagen-Contracting. Verschiedene Anbieter sind neu auf dem Markt. Vier Referenten stellen Contracting-Beispiele ihrer Firmen vor.

Informationen:

Forum-Energie-Zürich, Leutschenbachstr. 45, 8050 Zürich, Tel. 01/305 93 70, Fax 01/305 93 51.

Baustatik und Konstruktion

Das Institut für Baustatik und Konstruktion an der ETH Zürich-Hönggerberg führt die folgenden Vorträge durch (Lehrgebäude Bauwesen, HIL E3, jeweils 17 Uhr):

2.11.: «Die Golden-Gate-Brücke in San Francisco – eine historische Betrachtung» (Eckehard Ramm, Prof., Dr.-Ing., Institut für Baustatik, Universität Stuttgart)

30.11.: «Innovative Anwendungen der Vorspannung im Hochbau» (Johann Kollegger, Prof., Dr.-Ing., Institut für Stahlbeton- und Massivbau, TU Wien)

25.1.: «Hochleistungsbeton Bemessung und Ausführung» (Josef Hegger, Prof., Dr.-Ing., Institut für Massivbau, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen)

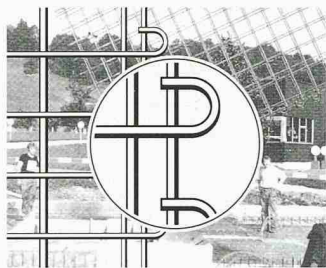
Neue Produkte

Lagermatte «artec 500»

Das bewährte Lagermattenprogramm «artec plus» wird nochmals modifiziert und den Anforderungen vom Markt angepasst. Es heisst neu «artec 500» und wird exklusiv von der Firma Ruwa Drahtschweisswerk AG in Sumiswald BE hergestellt und über den Schweizer Stahlhandel ab 1. Januar 2000 lieferbar sein.

Das neue Programm «artec 500» ermöglicht dem Planer, seine Bauprojekte noch wirtschaftlicher und optimal zu bewehren. «artec 500» weist folgende bekannte und neuen Merkmale auf:

- Schlaufe und Zwillingsrandstäbe und damit verbundener minimaler Tragstoss «artec 200» von 200 mm bleiben bestehen.
- Mattenbreite unverändert 2250 mm; zusammen mit dem minimalen Stoss resultiert eine grosse Nutzbreite der Matten.
- Reduzierte Typenauswahl
- Bei gängigen Matten für biaxiale Anwendungen wird nebst den Längen 4,80 / 5,40 und 6,30 m eine weitere von 3,90 m eingeführt.
- Die Stahlquerschnitte längs und quer werden bei den B-Matten neu wieder gleich, so dass die Matten voll biaxial sind. Bei den W-Matten wird der Stahlquerschnitt quer (im Bauwerk liegende Stäbe) erhöht, um den Anforderungen nach minimaler Bewehrung gerecht zu werden.
- Die Stahlqualität wird von 550 auf 500 N/mm² Streckgrenze reduziert, die Dehnung von 8 auf 12 % erhöht. Der Stahl entspricht so der Stahlsorte S500D nach Norm SIA 162. Der Ingenieur wird für die Matten



Die neue Lagermatte «artec 500» ermöglicht eine wirtschaftliche Bewehrung

«artec 500» neu den Rechenwert f_y von 460 N/mm² verwenden.

- Bezüglich Preis (Matten verlegt) wird das neue artec 500 eines der günstigsten Systeme sein.
- Trennpläne für den Materialauszug, sowie die vom Zeichner geschätzte Schablone zur Matteneinteilung kann vom alten Programm «artec plus» weiterverwendet werden.
- Die Anmeldung für den Eintrag des Programmes im Register der normkonformen Betonstähle ist erfolgt. Die Mattenproduktion erfolgt nach zertifiziertem Q-System ISO 9001.
- Der Ausschreibungstext wird vom CRB im Zuge von anderen Änderungen angepasst.
- Weitere Bewehrungsprodukte wie Anschlussbewehrung «forwa 2000», Distanzkörbe etc. leicht werden ebenfalls modifiziert.
- Dem Planer steht eine Hotline zur Verfügung (0800 85 35 35). Informationen zum Programm sind im Internet (www.ruwa-ag.ch) zu finden.

Ruwa Drahtschweisswerk AG
3454 Sumiswald
Tel. 034/432 35 35

baut auf der 1986 von Polyfelt eingeführten Bemessungsdiskette auf DOS-Basis auf, bietet durch den Windows-Hintergrund aber eine wesentlich vereinfachte Bedienoberfläche. Die neue CD installiert sich selbst (ohne in Strukturen des PC einzugreifen) und hat eine Programmführung, die kein höheres Wissen über Computertechnologie notwendig macht.

Mit der Polyfelt-CD ist es auf einfache Weise möglich, Geotextilien und Geokunststoffe auszu-

wählen und zu spezifizieren – die Eingabe der vom Programm abgefragten Projektparameter reicht aus. Durch den praxisnahen Aufbau und durch die Möglichkeit, verschiedene Einflussfaktoren zu berücksichtigen, ergibt sich eine zuverlässige und wirtschaftliche Bemessung, die Überdimensionierungen verhindert und das dauerhafte Funktionieren der gesamten Konstruktion gewährleistet. Selbstverständlich sind dabei die bestehenden nationalen Richtlinien berücksichtigt. Die Bemessungs-CD von Polyfelt

bietet dem planenden Ingenieur eine praxisnahe Hilfestellung bei Bemessung und Ausschreibung für die Gewerke Strassenbau, Dränagesysteme, Wasserbau, Deponiebau, (Wasser-)Beckenbau sowie bewehrte Stützkonstruktionen. Darüber hinaus sind auf der kostenlos abgegebenen CD grundlegende Informationen über die Verwendung von Geokunststoffen sowie Einbauhinweise enthalten.

Polyfelt GmbH
Tel. 01/318 65 90
Fax 01/318 65 97

Neuer Tegum-Gesamtkatalog

Mit der Herausgabe ihres neuen Gesamtkatalogs ist es der Tegum AG gelungen, ein Nachschlagewerk zu schaffen, das praktisch allen Bereichen des Baugewerbes wertvolle Informationen bietet. Nicht nur Preise und detaillierte Produktschreibungen, sondern auch bebilderte Anwendungsbeispiele, praxisbezogene Verarbeitungshinweise und Tipps sind im völlig neu gestalteten Tegum-Katalog zu finden.

Übersichtlich gegliedert, enthält der farbige Katalog auf über 250

Seiten das gesamte Sortiment des ISO 9002 zertifizierten Unternehmens. Der Katalog umfasst die Bereiche Abdeck-, Gerüst- und Schutzplanen, Netze, Dach + Wand sowie Kleb-, Dicht- und Fugentechnik. Für jeden, sei es der Metallbauer, der Dachdecker, der Zimmermann oder der Bauunternehmer, bietet Tegum interessante Produkte für effizientes Arbeiten auf dem Bau – darunter die bekannten Monarflex-Planen, Tegumet-Gerüstschutznetze und Compriband-Fugendichtbänder.

Tegum AG
8052 Zürich
Tel. 01/306 61 61

Thermolino – neu und dennoch bewährt

Das bewährte Konstruktionsprinzip von Tragstruktur und Dämmkörper hat auch der jüngste Spross geerbt. Damit hat auch er die besten Karten: Ein Optimum von Tragfähigkeit und Dämmeigenschaften, und zwar nicht nur im Labor, sondern auch unter Einbaubedingungen. Wie das Thermur-Element zeichnet sich auch Thermolino durch eine unbedeutende Wasseraufnahme aus. Dadurch ist die Wärmedämmwirkung auch unter Praxisbedingungen gewährleistet.

Die spezifische Stärke des kleinen Bruders ist sein Preis. Neu am Thermolino (Patent angemeldet)

ist nämlich alles, was das Bauteil preiswert macht:

- ein tragendes Skelett aus hochfestem Leichtbeton
 - eine Tragfähigkeit für die problemlose Anwendung bei Einfamilien- und Reiheneinfamilienhäusern (bis zu 3 Geschossen)
 - eine völlig neue Produktionstechnik
 - eine neue Länge von 60 cm
- Thermolino ist ein preiswertes Dämmelement für den Mauerfuss, das wie Thermur alle bauphysikalischen Anforderungen erfüllt und eine ausreichende Tragfähigkeit für die Anwendung bei Einfamilienhäusern aufweist.

Stablon AG
8034 Zürich
Tel. 01/384 89 35

Bemessungs- CD für Geokunststoffe

Abgestimmt auf die Bedürfnisse des planenden Ingenieurs hat Polyfelt ein Computerprogramm entwickelt, das eine schnelle und sichere Dimensionierung von Geotextilien und andere Geokunststoffe erlaubt. Verfügbar ist dieses Programm auf einer «Bemessungs-CD für Geokunststoffe». Diese neue CD

Technische Daten

Typ	Gewicht kg	Druckfestigkeit ¹⁾ N/mm ²	λ-Wert ²⁾ W/mK
12,5/9	5,5	8	0,19
15,0/9	6,5	8	0,19
17,5/9	7,5	8	0,19

1) am Element gemessen

2) Messung am Plattengerät nach DIN 52612, Teil 1

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Rita Schiess

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH SIA (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71 & 72

Redaktionelle Mitarbeit

Philippe Cabane, lic. phil. und Stadtplaner IFU
(Wettbewerbswesen)
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat (SIA-Informationen)

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

GEGEN AUFSTIEGENDE FEUCHTIG- KEIT IM MAUER- WERK

– insbesondere bei
Bruchsteinmauern
von Altbauten



MAUERENTFEUCHTUNG

Betroffen sind Mauerwerke aus natürlichen und künstlichen Steinen.

Hauptfeuchtigkeitsträger sind je nach Porosität: Fugenmörtel, Stein oder Ziegel.

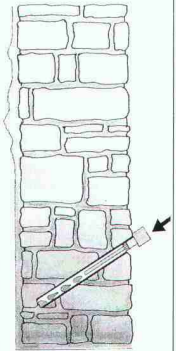
Eine Sanierung mit dem Bohrloch-Infusionsverfahren stoppt die aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk.

HUMATEC



HUMATEC
Surseestrasse 44
6206 Neuenkirch
Telefon 041/467 11 58
Telefax 041/467 27 57
E-Mail: hugo.mueller@humatec.ch

und Luzernerstrasse 15b
6285 Hitzkirch
Telefon 041/917 21 88
Telefax 041/917 21 71
E-Mail: martin.wyss@humatec.ch



sia CD Norm V3/1998 10'000 Seiten Normenwerk auf CD ROM

- Sekundenschneller Zugriff auf das Normenwerk über SIA-Nummern oder Suchbegriffe.
- Ausdruck von einzelnen Seiten, kopieren von ausgewählten Texten und Grafiken.
- Die CD läuft auf Windows und Macintosh.

Fordern Sie Unterlagen an bei:

SIA, c/o Schwabe + Co AG
Tel. 061/ 467 85 74
Fax 061/467 85 76
E-mail: auslieferung@schwabe.ch

Sich weiterbilden - weiterkommen!

Sia FORM

Berufsbegleitende Weiterbildung für Ingenieure und Architekten

